

Zuwendungsempfänger (Name, Anschrift, Ansprechpartner, Tel., Mail-Adresse)	Ort, Datum
--	------------

Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH
 Bereich Förderung, Finanzmanagement und -controlling
 Kurt-Schumacher-Straße 5

30159 Hannover

VERWENDUNGSNACHWEIS

Landeszuwendungen für die Beschaffung von neuen Omnibussen für den öffentlichen Personennahverkehr im Programmjahr

Antrag vom	Zuwendungsbescheid vom	Aktenzeichen: Gö-F4.6400-
Bewilligte Zuwendung in Höhe von €		Vorzeitiger Maßnahmebeginn: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, mit Datum vom
Insgesamt wurden ausgezahlt €		

1. Sachbericht

a) vorzeitiger Maßnahmebeginn *(nur bei der Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns auszufüllen)*

Der vorzeitige Maßnahmebeginn wurde in Anspruch genommen (der Kaufvertrag wurde vor Erhalt des Zuwendungsbescheides geschlossen).

Ja

Nein *(weiter in 1.b)*

Die Bewilligung des vorzeitigen Maßnahmebeginns umfasst folgende Busbeschaffung(en):
 (Anzahl, Antriebsart, Niederflurtechnik und Bauweise (siehe Genehmigung))

Die auf Grundlage des Bewilligungsbescheides beschafften Busse entsprechen denen, für die ein vorzeitiger Maßnahmebeginn bewilligt worden ist.

Ja

Nein (bitte fügen Sie dem Verwendungsnachweis eine Erläuterung bei)

b) Darstellung der Maßnahme

Die Anschaffungsdetails und die getätigten Ausgaben ergeben sich aus der beigelegten Anlage 1.

c) Vergabeverfahren

öffentlicher Auftraggeber

Nettokaufpreis unter 414.000,00 € (bis zum 31.12.2015), bzw. 418.000,00 € (ab 01.01.2016)

Verfahren:

- öffentliche Ausschreibung
- beschränkte Ausschreibung
- freihändige Vergabe (Einholen von drei Angeboten)
- Die Vergabe erfolgte anderweitig (Bitte fügen Sie dem Verwendungsnachweis eine Erläuterung bei)

Nettokaufpreis über 414.000,00 € (bis zum 31.12.2015), bzw. 418.000,00 € (ab 01.01.2016)
(Verfahren gem. Sektorenverordnung)

- EU-weites, offenes Verfahren
- EU-weites, nicht offenes Verfahren mit Bekanntmachung
- EU-weites Verhandlungsverfahren mit Bekanntmachung
- EU-weites Verhandlungsverfahren ohne Bekanntmachung
- Die Vergabe erfolgte anderweitig (Bitte fügen Sie dem Verwendungsnachweis eine Erläuterung bei)

privater Auftraggeber

- freihändige Vergabe (Einholen von drei Angeboten + Vergabevermerk (Auswahlentscheidung))
- Die Vergabe erfolgte anderweitig (Bitte fügen Sie dem Verwendungsnachweis eine Erläuterung bei)

d) Informationspflicht (nur für Inhaber eines ÖDLA oder Altvertrags)

Der Zuwendungsempfänger hat die zuständige Behörde(n) (Ausgleichszahler) über die Landesförderung, deren Höhe und ggf. die Tatsache, dass sich diese mindernd auf die Ausgleichsleistung(en) auswirken wird, informiert.

2. Einnahmen

Die Maßnahme wurde mit folgenden Einnahmen finanziert:

	lt. Finanzierungsplan des Zuwendungsbescheides – zuwendungsfähige Kosten – in €	tatsächliche Einnahmen/Finanzierung nach Abrechnung in €
Zuwendung des Landes		
Eigenmittel		
Bankdarlehen		
Sonst. Zuwendung		
Sonst. Zuwendung		
Insgesamt		

Weitere Einnahmen im Rahmen des Beschaffungsvorgangs sind nicht angefallen.

Die Einnahmen sind wie folgt bei mir/uns eingegangen (Gutschrift auf dem Konto):

	Eingangsdatum	Betrag in €
Zuwendung des Landes		
Zuwendung des Landes (ggf. 2. Rate)		
Zuwendung des Landes (ggf. 3. Rate)		
Insgesamt		

3. Ausgaben-Gegenüberstellung

Ausgaben	insgesamt in €	davon zuwendungsfähig (lt. Bescheid) in €
Summe der Ausgaben lt. Zuwendungsbescheid		
Summe der tatsächlich geleisteten Ausgaben		
<input type="checkbox"/> Einsparungen <input type="checkbox"/> Mehrausgaben		

Die ausgezahlte Zuwendung wurde somit

in voller Höhe benötigt.

nur teilweise in Anspruch genommen. **Restbetrag:**

Der Restbetrag wurde nach den Allgemeinen Nebenbestimmungen an die LNVG zurückgezahlt am
(genaues Datum):

Die Angabe eines Kassenzzeichens und der Kontoverbindung für die Rückzahlung des Restbetrags wird
erbeten.

Anlagen

- Anlage 1 über die Darstellung der Anschaffungsdetails und der getätigten Ausgaben
- Kopie des Kaufvertrages für die geförderten Busse. Ein Kaufvertrag setzt sich aus der Bestellung und der entsprechenden Auftragsbestätigung des Verkäufers zusammen.
- Rechnungskopie, die mit dem Vermerk „sachlich richtig“ und Unterschrift zu bestätigen ist; die Rechnungskopie muss Motor- oder Fahrgestellnummer des angeschafften Busses enthalten.
- Nachweis über die vollständige Zahlung des Kaufpreises mit einer Kopie des Kontoauszuges.
- Vollständige Kopien der Kfz-Briefe (sofern sie nicht bei der LNVG hinterlegt sind)
- Kopien der Kraftfahrzeugsteuer-Freistellungsbescheinigung für die geförderten Busse.
- Nachweis über den Verbleib des/der ersetzten Busse/s (z.B.: Verkaufsunterlagen, Nachweis über Stilllegung, Bestätigung über anderweitigen Einsatz) bei Ersatzbeschaffung; im Falle einer Erstbeschaffung ist die entsprechende Umsetzung der Einrichtung, Erweiterung oder Verdichtung der Linie nach § 42 PBefG nachzuweisen, falls dieser Nachweis noch nicht vorgelegt wurde.

Bestätigung

Die vorgenannten Angaben stimmen mit dem Zuwendungsbescheid, der Buchführung und den Belegen überein. Die Ausgaben waren notwendig. Es ist wirtschaftlich und sparsam verfahren worden. Soweit die Möglichkeit zum Vorsteuerabzug nach § 15 Umsatzsteuergesetz besteht, wurden nur die Entgelte (Preise ohne Umsatzsteuer) nachgewiesen. Die Bewilligungsbedingungen einschließlich der Vergabebestimmungen wurden beachtet.

Rechtsverbindliche Unterschrift(en) d. Zuwendungsempfängers